



Beste Behandlung für Schlaganfallpatienten im Klinikum Emden

Schlaganfälle sind weltweit – nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen – die zweithäufigste Todesursache und die häufigste Ursache für Behinderungen im Erwachsenenalter. Über eine Million Menschen müssen alleine in Deutschland mit den Folgen eines Schlaganfalls leben. Da die Ursachen und Folgeerscheinungen sehr unterschiedlich sind, ergibt sich in der Akutphase ein ganz erheblicher diagnostischer und therapeutischer Aufwand.

Die Akutbehandlung von Schlaganfällen erfolgt im Klinikum Emden **auf der zertifizierten Stroke Unit, die einzige ihrer Art in der Region**. Die Abläufe von der Aufnahme, der Diagnostik bis zur Akutbehandlung sind optimiert, sodass eine unmittelbare Behandlung des Schlaganfalles erfolgen kann. Moderne Therapieverfahren wie die Thrombolyse (Auflösung des für den akuten Gefäßverschluss verantwortlichen Blutgerinnsels) sind etabliert.

Auf der Stroke Unit arbeitet spezialisiertes Personal (Pflegeteam, Therapeuten, Ärzte) und es sind optimale Überwachungsmöglichkeiten vorhanden. Bereits während der Akutphase der Erkrankung erfolgt die Ursachenabklärung des Schlaganfalles, auch in enger Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik (insbesondere der Kardiologie). Nach der genauen Diagnose erfolgt die Erstellung eines individuellen Behandlungsplanes. Sollte eine Operation an der Halsschlagader (Arteria carotis) erforderlich werden, kann die Operation im Hause durch auf dieses Verfahren spezialisierte Gefäßchirurgen durchgeführt werden.

Die Rehabilitation beginnt bereits im Krankenhaus am Tag der Aufnahme, hier kommen Therapeuten aus dem Bereich Ergotherapie, Krankengymnastik und Logopädie zum Einsatz. Im Anschluss an die stationäre Behandlung werden die Patienten bedarfsweise in eine der in der Nähe liegenden spezialisiert neurologischen Rehabilitationskliniken verlegt. Über 800 Patienten aus ganz Ostfriesland und darüber hinaus werden jährlich im Klinikum Emden mit der Diagnose Schlaganfall behandelt.